

schwarzen Punkten, in denen kräftige schwarze Dornen stehen, die weit länger sind, als die Schiene dick ist. Tarsen hell. An den Hintertarsen (Abb. 2, f) ist das 3. Glied geringfügig kürzer als das 2. Klauen (Abb. 2, g) klein, distal schlank und stärker gekrümmt. Haftlappchen klein.

Länge: ♂ = 1,9—2,0 mm, ♀ = 2,06 mm.

C. nigrifemur sp. n. steht *C. angustula* Reut. am nächsten, unterscheidet sich aber durch breitere Gestalt, kurze Fühler und die schwarzen Schenkel. Bei *C. angustula* Reut. ist das 2. Fühlerglied 0,80—0,85 × so lang wie die Kopfbreite, das Rostrum erreicht die Hinterhüften und das 3. Glied der Hintertarsen ist länger als das 2.

Material: 2 ♂♂ und 1 ♀ aus Algerien; ca. 200 km N. von Tamanrasset, 11.5.73, 1 ♂; ca. 55 km SO Arak, 11.5.73, 1 ♂ 1 ♀, leg. H. Eckerlein. Die Tiere sassen an *Acacia raddiana* Savi.

Compsidolon (Chamaeliops) collare
sp. n.

♂ länglich und 3,5 ×, ♀ etwas breiter und 3,0 × so lang wie die Pronotumbreite. Anliegende Haare weisslich und glänzend, halbaufgerichtete Haare grösstenteils hell, aber einzelne von ihnen schwarz. Grundfarbe weisslich gelb. Hinterer Teil des Pronotum (Fig. 3, a+b) und Basis des Scutellum schwarz.

Kopf hell (Fig. 3, c+d), Stirn mit in der Mitte unterbrochenen dunklen Querstreifen, Scheitel mit 2 dunklen Flecken und Tylus mit 2 dunklen Längsstreifen. Unter den Augen ist der Kopf spitz und von vorn gesehen 1,12 × so breit wie hoch. Scheitel beim ♂ 1,7 ×, beim ♀ 2,1 × so breit wie das Auge. Fühlerwurzel beim ♀ an der unteren Augenecke gelegen, beim ♂ etwas darüber. Fühler (Fig. 3, e+f) schlank, hell, nur das 1. Glied mit 2 dunklen Ringen, von denen der apikale oft nur aus 2 Punkten besteht. In ihnen 2 schwarze Borsten. 2. Glied beim ♂ 1,4 ×, beim ♀ 1,05 × so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied

0,62—0,64 × so lang wie das 2. und 1,8 × (♀) oder 1,6 × (♂) so lang wie das 4.

Pronotum (Fig. 3, a+b) trapezförmig, beim ♂ 1,4 ×, beim ♀ 1,55 × so breit wie der Kopf, in der Regel grösstenteils schwarz gefärbt, die Mitte des vorderen Teils mit einem grossen hellen Fleck, der in der Regel nach hinten verlängert ist und bisweilen den Hinterrand erreicht (Fig. 3, b). Bei einem der ♂ besteht diese dunkle Zeichnung aus engstehenden schwarzen Punkten. Basis des Scutellum stets schwarz, hinterer Abschnitt hell, mit einzelnen dunklen Punkten. Auf den Halbdecken ebenfalls nur wenige dunkle Punkte, die vor allem an den Rändern auftreten. Innerer Teil der Halbdecken bisweilen dunkel. Membran grau,



ABB. 3. *Compsidolon (Chamaeliops) collare* sp. n. a = Kopf und Pronotum des ♂ von oben, b = dasselbe vom ♀, c = Kopf des ♂ von vorn, d = dasselbe vom ♀, e = Fühler des ♂, f = Fühler des ♀, g = Hintertarse, h = rechtes Paramer von oben, i = linkes Paramer von oben, k = Vesika von rechts, l = Apikalteil der Theka von rechts.